

**Pressekontakt**      **RegioPlan Consulting GmbH**  
Vanja Ban, MA  
Theobaldgasse 8, A-1060 Wien  
T: 01 586 04 53 18  
M: +43 699 1586 0422  
v.ban@regioplan.eu, [www.regioplan.eu](http://www.regioplan.eu)

**Datum**                      01.12.2020

**Presseaussendung zum Thema:**

**RegioPlan Analyse: Weihnachtsumsätze\* 2020**

**TREND:                      2020 und die Folgen für den Weihnachtshandel**

Steigende Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie die beiden Lockdowns haben am Ende des Jahres die Kaufkraft der Österreicher um durchschnittlich knapp 7 % reduziert. Das Resultat – stark sinkende Weihnachtsumsätze.

**TREND:                      Causa „stationärer Handel“**

Ein wichtiger Teil der umsatzrelevanten Zeit vor Weihnachten ist bereits verpasst, denn die meisten Branchen, für die Weihnachten einen Großteil der Umsätze bringt, müssen geschlossen halten. Das trifft vor allem Branchen, die Waren anbieten, die man vorwiegend nicht „braucht“, sondern „will“, also Mode, Elektronik, Spiele, Schmuck, etc.

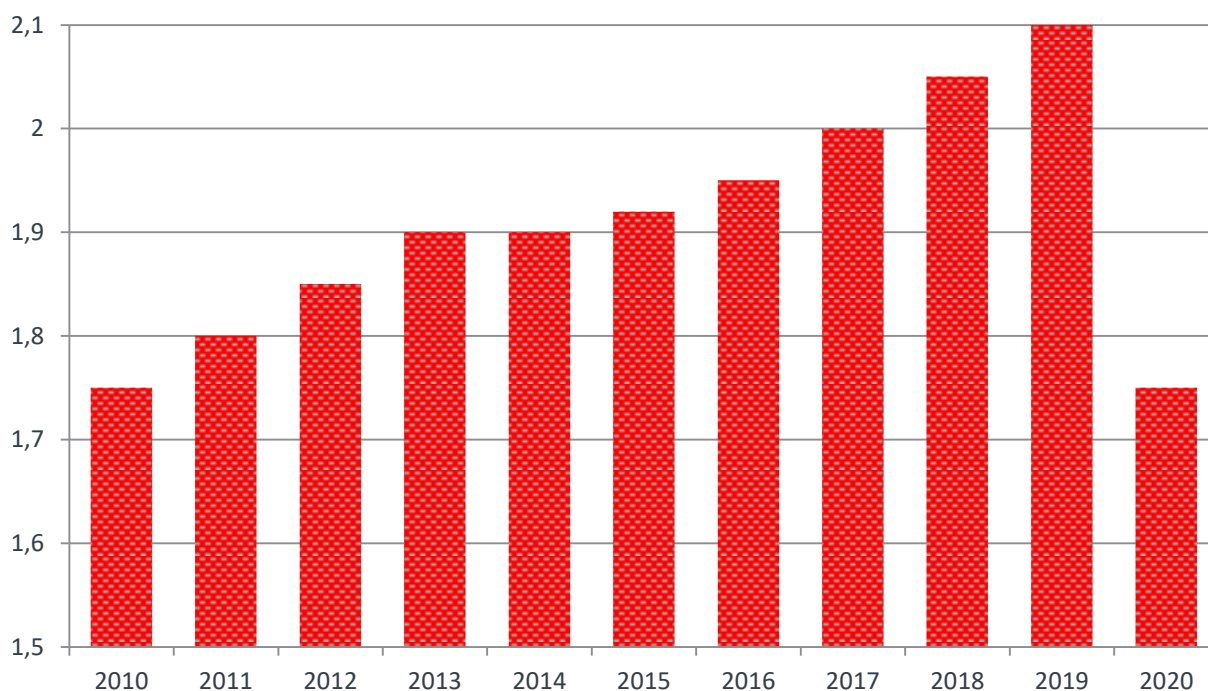
**TREND:                      Online als einziger Gewinner**

Im Seuchenjahr 2020 ist der Onlinehandel mit 32 % an den Weihnachtsumsätzen mit Abstand der einzige Gewinner.

## 2020 – Ein Seuchenjahr

Steigende Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie die beiden Lockdowns haben am Ende des Jahres die Kaufkraft der Österreicher wahrscheinlich um durchschnittlich knapp 7 % reduziert. Dazu kommt die allgemeine Unlust einkaufen zu gehen, denn Masken und Ansteckungsbedenken mindern den Spaß(faktor). Geschlossene Geschäfte, keine Gastronomie, kaum ausländische Gäste und die nur mühsam aufkeimende Weihnachtsstimmung tun ihr Übriges um Spontankäufe zu unterdrücken. Viele Österreicher sparen zudem mehr als in den Vorjahren, den sie erwarten harte Zeiten. Die RegioPlan-Prognose (aus heutiger Sicht) lautet daher: Die Weihnachtsumsätze werden heuer gegenüber den Vorjahren stark sinken: minus 17 %.

Entwicklung Weihnachtsumsatz in Österreich 2010-2020  
in Milliarden Euro



Quelle: RegioPlan Consulting; Prognose 2020

## **Klassischer stationärer Handel**

Ein wichtiger Teil der umsatzrelevanten Zeit vor Weihnachten ist bereits verpasst, denn die meisten Branchen, für die Weihnachten einen Großteil der Umsätze bringt, müssen geschlossen halten. Das trifft vor allem Branchen, die Waren anbieten, die man vorwiegend nicht „braucht“, sondern „will“, also Mode, Elektronik, Spiele, Schmuck, etc. Gerade hier ist die – heuer leider fehlende – Weihnachtsatmosphäre oft der wichtige Impuls zum Kauf.

In dem Moment, in dem die Geschäfte wieder offen halten dürfen, sind umfassende Rabattaktionen zu erwarten, die dem einzelnen Geschäft zwar Umsatz bringen, in Summe die Weihnachtsausgaben jedoch reduzieren.

Günstig sieht die Situation hingegen für den Lebensmittelhandel aus, der einerseits von den Schließungen der meisten anderen Branchen profitiert, andererseits auch natürlich von der weitgehend geschlossenen Gastronomie. Und außerdem werden etwa 300.000 Österreicher heuer zu Weihnachten nicht in ferne Länder fliegen, sondern zu Hause essen. Auf Grund dieser Faktoren kann der Lebensmittelhandel heuer im Weihnachtsgeschäft mit plus 8-10 % gegenüber dem Vorjahr rechnen.

## **Weihnachtsmärkte**

Aktuell ist die Situation bei den Weihnachtsmärkten noch unübersichtlich. Einige wurden abgesagt, einige verschoben oder verkleinert und andere mit starken Sicherheitsmaßnahmen und oft ohne Gastronomie geplant. Die Gastronomie, also Glühwein, Punsch, Schmalzbrot und Bratwürstchen, machen bei den Weihnachtsmärkten etwa 65 % des Umsatzes aus, alleine das stellt vieles in Frage und dazu kommen noch die weitgehend fehlenden internationalen Touristen.

## **Onlinehandel**

Im Vorjahr lag der Onlineanteil an den einzelhandelsrelevanten Konsumausgaben der Österreicher bei etwa 13 %, heuer ist, über das gesamte Jahr gesehen, mit über 15 % zu rechnen. Zur Weihnachtszeit steigt er jedoch auch in „normalen“ Jahren signifikant. Das liegt daran, dass Vielen die Zeit zum Bummeln zu knapp wird oder sie überhaupt auf das „Shoppingvergnügen“ in der Vorweihnachtszeit verzichten wollen, und selbstverständlich auch an den durchaus massiven Werbekampagnen von Amazon & Co, etwa für den Cyber Monday. Im Seuchsjahr 2020 ist der Onlinehandel mit 32 % an den Weihnachtsumsätzen mit Abstand der einzige Gewinner.

### Die Weihnachtsausgaben 2020: Prognose RegioPlan Consulting

	Umsatz	Anteil	Veränderung gegenüber 2019
Klassischer stationärer Handel	840 Mio. €	48 %	- 28 %
Weihnachtsmärkte (inkl. Gastro)	100 Mio. €	6 %	- 74 %
Onlinehandel	560 Mio. €	32 %	+ 47 %
Gastronomie (ohne Weihnachtsmärkte)	50 Mio. €	3 %	- 67 %
Gutscheine (nicht handelsrelevant), Geld	200 Mio. €	11 %	+ 100 %
<b>Summe</b>	<b>1.750 Mio. €</b>	<b>100 %</b>	<b>- 17 %</b>

#### Prognosen sind schwierig – vor allem wenn sie die Zukunft betreffen

Dieses bekannte Zitat (von Nils Bohr) gilt heuer besonders. Die aktuellen Prognosen zur Einschätzung des Weihnachtsgeschäfts können nicht auf die Fortschreibung oder Interpretation bisheriger Trends aus den Vorjahren basieren, denn vieles ist noch unsicher und ändert sich fast täglich, insbesondere zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Bedingungen die stationären Geschäfte und die Gastronomie geöffnet werden können. Die hier angeführten Werte beruhen auf Rechenmodellen, die die aktuellsten verfügbaren Daten und Informationen von Unternehmen und diversen Befragungen berücksichtigen.

*\*Der Weihnachtsumsatz beinhaltet jene Ausgaben, die durch Privatpersonen (Einwohner und Touristen) zusätzlich zum Umsatz eines Durchschnittsmonats getätigt werden, unabhängig davon, ob im stationären Handel oder im Onlinehandel (auch in ausländischen Onlineshops).*

**RegioPlan Consulting** berät Sie bei Standort- und Investitionsentscheidungen.

Wir stehen seit über 30 Jahren für fundiertes Consulting sowie innovatives Know-How und zählen europaweit zu den führenden Beratungsunternehmen mit Fokus auf Immobilien, Handel und Investment. Unsere abgesicherten Daten und Strategien bieten unseren Kunden eine optimale Grundlage für nachhaltigen Erfolg.

[www.regioplan.eu](http://www.regioplan.eu)

RegioPlan Consulting – Developing Sustainable Success